

Dr. Marion Händel

FAU

„Selbstreguliertes Lernen im Studium“

Donnerstag, 19.05.2016

15:45 – 17:15 Uhr

St. Paul 01.005 (Roter Saal), Dutzendteichstr. 24, Nürnberg

Das Studium stellt hohe Anforderung an die selbstregulativen Fähigkeiten der Studierenden, da die Inhalte deutlich weniger vorstrukturiert sind als bisher aus der Schule gewohnt, Prüfungen seltener, aber umfangreicher sind und die Studierenden in Großveranstaltungen weniger Feedbackmöglichkeiten haben. Im Vortrag werden drei Studien vorgestellt, die sich mit ausgewählten Aspekten selbstregulierten Lernens beschäftigen. In Studie 1 wurde untersucht, wie akkurat Studierende ihre eigenen Leistungen einschätzen können (metakognitive Überwachung im Prozess Selbstregulierten Lernens) und ob sie sich darüber im Klaren sind (metakognitive Bewusstheit). Es wurden Unterschiede zwischen aufgabenspezifischen Urteilen und Gesamturteilen sowie zwischen Studierenden unterschiedlicher Leistung festgestellt. In Studie 2 wurde der Einfluss von Fachsemester, Studiengang und der Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu Selbstreguliertem Lernen untersucht. Effekte auf den selbstberichteten Strategieeinsatz konnten nicht nachgewiesen werden. Im Verlauf des Studiums und durch die Teilnahme an einer spezifischen Lehrveranstaltung scheinen die Studierenden jedoch Wissen über Lernstrategien zu erwerben. In Studie 3 wurden semesterbegleitend ein wöchentliches E-Portfolio und ein Fragebogen eingesetzt, um das strategische Lernverhalten von Studierenden im Semesterverlauf abzubilden. Erste Ergebnisse hierzu werden vorgestellt und diskutiert.